Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 60 (1987)

Heft: [6]

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

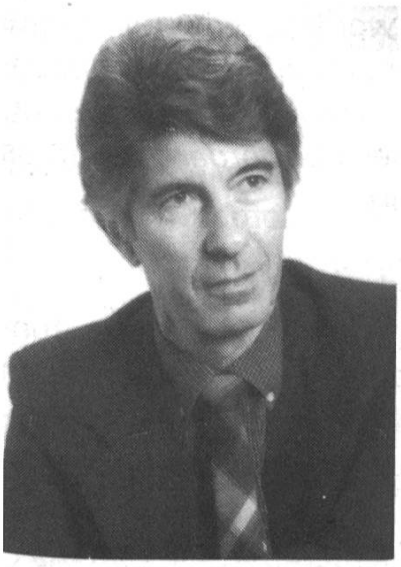
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

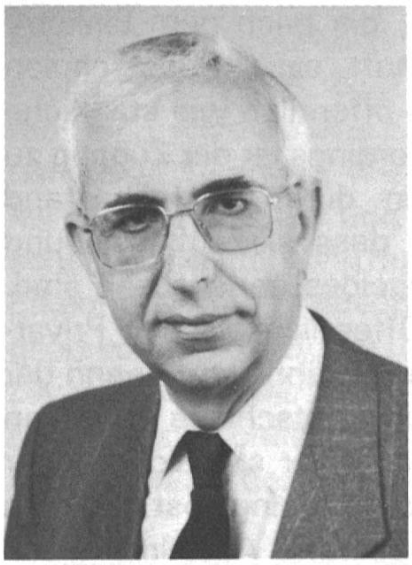
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

An der Delegiertenversammlung des Zentralverbandes Schweizerischer Privatschulen in Freiburg am 9. Mai 1987 wurde ein neues Leitbild Privatschule 2000 verabschiedet, das für die Aktivitäten des Verbandes und der einzelnen Schulen in den nächsten Jahren wegweisend sein soll. Das Leitbild, das in der bildungspolitischen Beilage vollständig abgedruckt wird, ist geprägt durch ein neues Selbstbewusstsein der Privatschulen, das wegführt von dem schon jetzt den Tatsachen nicht mehr entsprechenden Bild einer Schule für Dumme, Reiche, Versager und Schulmüde zum Image einer leistungsfähigen, auf die Bedürfnisse der Zukunft ausgerichteten Schule, die die Persönlichkeit des Schülers achtet und fördert. Die Privatschulen wollen sich von dem ihnen anhaftenden Lazarett-Image befreien. Das Leitbild ist im weitern gekennzeichnet durch ein bestimmtes und selbstsicheres Auftreten in der Öffentlichkeit



EDITORIAL



L'abondance des matières, une fois n'est pas coutume, nous contraint de reporter au numéro suivant la deuxième partie de l'enquête sur l'enseignement privé vaudois.

En outre, depuis un à deux mois, nous constatons une augmentation du nombre des annonceurs. C'est une collaboration bienvenue que nous saluons avec plaisir et nous de doutons pas que cette partie publicitaire de la Revue retiendra également votre attention.

Contrairement à une idée malheureusement fort répandue les associations d'écoles privées, de même que la Fédération Suisse, ne sont pas riches. Elles gèrent des fonds modestes avec beaucoup de circonspection.

Tous ceux qui connaissent les budgets que les cantons consacrent à l'enseignement sont toujours stupéfaits de constater que nous puissions offrir un enseignement de qualité avec si peu de moyens.

und gegenüber dem Staat. Es fordert von diesem Staat die Leistung von Ausbildungsbeiträgen an Privatschulabsolventen, die nach dem Einkommen abgestuft sind. Privatschulen sind ebenso öffentlich wie staatliche Schulen. Allerdings ist der Zugang zu Privatschulen durch den Umstand beschränkt, dass sie auf Erhebung eines Schulgeldes angewiesen sind. Die volle Öffentlichkeit der Privatschule wäre gewährleistet, wenn der Staat Bildungsgutscheine abgeben würde, die an einer staatlichen oder privaten Schule eingelöst werden können. Abgestufte Ausbildungsbeiträge bedeuten einen Schritt auf dem Weg zu dem heute noch utopisch klingenden Bildungsgutschein.

S'il est des évidences qu'il n'est pas inutile de rappeler, nous ne perdons jamais de vue que l'école privée est un partenaire loyal et utile de l'école publique.
La marge de liberté indispensable à l'enseignement privé et que certains voudraient pouvoir limiter (projet de loi du Canton de Berne) permet des adaptations rapides aux besoins immédiats et favorise l'innovation pédagogique.
Pour connaître le bénéfice que l'école publique en retire finalement, il suffit d'étudier l'Histoire de la pédagogie des XIXe et XXe siècles.

PÄDAGOGISCHES
PÉDAGOGIE

Mit dem Widerspruch leben lernen

Gedanken zur Tagung «Was braucht unsere Jugend für die Zukunft?»
von Beat Waber

Wenn Erwachsene unter sich über Jugendfragen diskutieren, stellt sich zuerst die Frage, ob dies überhaupt sinnvoll ist. Wie schnell haben wir doch *vergessen,* wie wir selbst einmal waren, und erwarten, dass unsere Kinder einfach so werden, wie wir heute sind. Das nennen wir dann «Erwachsenwerden». Und sind enttäuscht, vor allem aber *überfordert,* wenn es anders kommt.

Zweifel am eigenen Vorbild
Unlängst hat wieder eine stattgefunden, eine Tagung von Erwachsenen über Jugendfragen, im Gottlieb-Duttweiler-Institut in Rüschlikon, organisiert von der *Schweizerischen Gesellschaft für Bildungs- und Erziehungs-*